

# B e y l a g e

zum 25sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 25. Junius 1825.

## Bekanntmachungen.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

Lateinisches Gesangbuch für Studierende zur Belebung und Veredlung häuslicher und gefelliger Freuden, mit beygefügt durch Noten bezeichneten Melodien, von D. Michaël Weber, erstem Profesor der Theologie auf der Wittenbergischen mit der zu Halle vereinten Friedrichs - Universität. (20 Sgr.)

Der Herr Verfasser nimmt das Wort Studierende in der weitem Bedeutung. Daher enthält der erste Theil des Buchs Cantiones puerili ingenio atque ului accommodatas, für Schüler und Gymnasiasten der untern Klassen, und besteht aus zwey Sammlungen. Die Gesänge der ersten sind gemischten Inhalts. Denn auf die Praeludio et commendatio instituti, die als die zweyte Vorrede angesehen werden kann, folgen: 1) Gaudium puerorum virtutis doctrinaeque amantium. 2) Excoitatio instante tempore eundi in scholam. 3) Laus virtutis. 4) Quaestiones et responsiones. 5) Aliae quaestiones et responsiones. 6) Aliae quaestiones et responsiones. 7) Pietas pueri atque humanitas. 8) Desiderium patris absentis. 9) Laetatur puer de parentibus suis. 10) Laetatur puer moratus de felicitate sua. 11) Bonum pueri propositum. 12) Alia vitia corporis, alia animi; alia naturae, alia culpae. 13) Nulla rosa sine spinis. 14) Lapsum. 15) Consuetudo fit altera natura. 16) Convictus meridianus. 17) Donum. 18) Visus. 19) Au-

19) Auditus. 20) Odoratus. 21) Gustatus. 22) Tactus. — In der zweyten Sammlung des ersten Theils findet man 49 Morgen-, Tisch- und Abendlieder nach Kirchenmelodien. — Der zweythe Theil enthält Cantiones ingenio juvenili atque ului accommodatas, für Schüler und Gymnasiasten der höhern Klassen, vorzüglich aber für Jünglinge, die auf Universitäten studiren, und besteht ebenfalls aus zwey Sammlungen. Die Gesänge der ersten sind ebenfalls gemischten Inhalts. Denn hier findet man 1) Gaudium academicum. 2) Vota pia pro salute patriae et Regis, nach der Melodie: Den Fürsten segne Gott. 3) Libertas academica. 4) Laetitia pia et honesta. 5) Ejusdem argumenti. Laetitia sana cum gravitate conjuncta. 6) Literarum studia corporis voluptatibus praestant. 7) Amor vincit omnia. 8) Papilio. 9) Acti labores jucundi. 10) Cito rumpes arcum, semper si tensum habueris. 11) Museum. 12) Ver. 13) Aestas. 14) Uti sementem feceris: ita metes. 15) Auctumnus. 16) Hiems. 17) Valedictio. 18) Desiderium amici peregre profecti, reditumque diutius differentis. 19) Amplexus amici reducis, diu desiderati. 20) Laus amicitiae. 21) Beatitas in hac terra praecepta. 22) Spes. 23) Felicitas, animi tranquillitas et laetitia, hominis, qui sua sorte contentus, officiorum suorum haud immemor, speque erectus, se totum Deo tradit. 24) Immortalitas animi. 25) Ejusdem argumenti. 26) Ejusdem argumenti. — In der zweyten Sammlung findet man 9 geistliche Lieder nach Kirchenmelodien: 1) Diebus memoriae Christi nati sacris. 2) Die memoriae mortis Christi sacro. 3) Diebus memoriae resurrectionis Christi sacris. 4) Die memoriae adscensus Christi in coelum sacro. 5) Diebus memoriae effusionis Spiritus s., quae dicitur, sacris. 6) Deus, naturae auctor, conservator, et rector. 7) Vicissitudines tempestatum anni. 8) Contemplatio coeli diurni et nocturni. 9) Ejusdem argumenti. —

Nach

Nach der in der Vorrede ausgesprochenen Ueberzeugung und Absicht des Herrn Verfassers kann und soll dieses Gesangbuch nicht nur ein gutes Erleichterungs- und Beförderungsmittel des Studiums der lateinischen Sprache seyn, sondern es kann und soll auch die häuslichen und geselligen Freuden der Studirenden beleben und veredeln.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Es sollen unter Genehmigung der Königlichen Regierung zu Merseburg die der hiesigen Sct. Ulrichskirche zugehörigen Salzkothe, nämlich:

1) das Kothe zum Storch — ein großes Kothe, vom Lehns-Canon frey — und

2) das halbe Kothe zum Haselhuhn, ebenfalls ein großes Kothe, auf welchem  $22\frac{1}{2}$  Zober Gerente ruhen, und ein jährlicher Lehns-Canon von 3 Thlr. haftet,

in dem auf

den 9ten Julius d. J. Sonnabends

Nachmittags um 3 Uhr auf der Conventstube in der Ulrichskirche anberaumten Licitationstermine unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen und der vorzulegenden Taxe, welche auch früher bey dem Doctor Käpprich eingesehen werden können, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber laden wie hierdurch mit der Bemerkung ein, daß nach Ablauf des Termins weitere Gebote nicht angenommen werden können.

Halle, den 6. Junius 1825.

Das Kirchencollegium zu Sct. Ulrich.

Knapp. v. Jakob. Schüg. Holzhausen.

Dr. Käpprich. A. E. Giesecke. Blum.

Holze. Thiele.

Zwey alte noch brauchbare Chaisen, ein neuer ein-spänniger gut beschlagener Leiterwagen, einer desgleichen unbeschlagen, ein Kollwagen und ein großer zweyrädriger Karren, stehen billig zum Verkauf beyrn Stellmacher Schüler, Strohhof Nr. 2048.

Das Haus Nr. 806 an der Marktkirche, welches die verstorbene Jungfer Börneke bewohnt hat, und sechs Stuben, mehrere Kammern, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Boden und Raum zum Brennmaterial enthält, soll von Michaelis dieses Jahres an auf 6 nach einander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch nur an stille Familien vermietet werden. Es ist deshalb ein Bietungstermin auf nächsten Dienstag den 28sten d. Monats Nachmittags um 4 Uhr in benanntem Hause angesetzt, in welchem zugleich die Bedingungen, unter denen es verpachtet wird, bekannt gemacht werden sollen. Die Wohnung kann täglich in Augenschein genommen werden, weshalb man sich an den Kirchhüter Herrn Müller zu wenden hat.

Halle, den 21. Junius 1825.

Das Kirchencollegium zu U. L. Frauen.

Ich bin Willens, mein auf dem Strohhofe sub Nr. 2061 belegenes Haus nebst Zubehör entweder zu vermieten oder aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich in demselben 8 Stuben, 8 Kammern, eine Küche, Speisekammer, ein großer Boden und zwey Bodenkammern. Dabey ist Waschhaus, Hof, Keller und ein kleiner Garten nebst Seitengebäude. Besonders eignet es sich zu Vermietungen an ledige Herren.

Wer mein gedachtes Haus zu mieten oder zu kaufen Lust hat, kann täglich Vormittags mit mir Rücksprache deswegen nehmen.

Halle, den 23. May 1825.

Dorothee Wahn.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Stellmacherprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten beym Stellmachermeister Richter vor dem Steinthor.

Es ist am Montage ein großer deutscher Schlüssel verlohren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von 10 Sgr. am Neumarkt bey dem Kaufmann Herrn Seidel abzugeben.

Auf den 3ten Julius d. J. Sonntags Nachmittags um 3 Uhr sollen in dem Siedleinschen Guthe zu Giebichenstein, die zu demselben gehörigen, in Giebichenstein und Trothaer Flur belegenen Aecker in einzelnen Theilen, wie bisher, anderweit auf 6 Jahre von Michaelis d. J. bis dahin 1831 unter den alsdamm bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 20. Junius 1825.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Obstverpachtung.

Die Verpachtung der Obstnutzung in der Königl. Oberförsterei Burgliebenau ist auf folgende Tage festgesetzt:  
Montag den 4. Julius Morgens 9 Uhr in Schkeuditz.  
Mittwoch den 6. Julius Morgens 10 Uhr in Lützen.  
Freitag den 8. Julius Morgens 11 Uhr in Wallendorf.  
Halle, den 15. Junius 1825.

Der Forstinspector K hym.

Bücher = Auction.

Die zum Nachlaß des allhier verstorbenen Herrn Justizcommissarius Dr. Scheuffelbuth gehörigen Bücher sollen auf Antrag der Herren und Frauen Erben und mit Genehmigung eines Königl. Hochtbl. Pupillen-Collegii zu Naumburg

den 13ten Julius d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten, große Steinstraße Nr. 180 im Scharrengebäude (woselbst auch gedruckte Verzeichnisse das Stück für 1 Sgr. zu haben sind), öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 21. Junius 1825.

A. W. Köhler.

Einen jungen Menschen von gebildeten Eltern, welcher sich als Laufbursche qualificirt, sucht in Auftrag  
J Kömmpel, Lohnbedienter;  
über der Einfahrt der Stadt Zürich.

Gestochene Drachstürzen  
über Desert- und Fruchteller zum Abwehren der  
Insekten, so wie auch

Butter- und Käsestürzen  
von glatten, geschliffenen und Krystall-Glas emp-  
fang in verschiedenen Größen

die Gerlach'sche Handlung.

Klausstraße Nr. 826.

---

Blaues, rothes, braunes, violett und schwarz be-  
drucktes engl. Steinguth, bestehend in Tassen, Kaffee-  
und Theekannen, Sahnengießern, Zuckerdosen u. s. w. so  
wie auch engl. Gold- und Silberlüste erhielt und verkauft  
billig

D. S. Gerlach.

Klausstraße Nr. 826.

---

Tafel- und Kaffee-Geschirr  
aller Art in weißen und bunten Fayence oder  
Steinguth, Berliner Gesundheitsgeschirr und  
Porzellan empfiehlt und verkauft zum Fabrikpreis  
die Gerlach'sche Handlung.

Klausstraße Nr. 826.

---

Salatschalen  
von glatten, weißen und blauen Glas, derglei-  
chen von Krystallglas mit geschmackvoller Schlei-  
feren empfiehlt

die Gerlach'sche Handlung.

Klausstraße Nr. 826.

---

Große Weissinaer Apfelsinen und grüne Pomeranzen  
empfang neuerdings C. S. Kisel am Markte.

---

#### Torfverkauf.

Das Tausend gestochener Torf, von ganz vorzüglicher  
Güte, kostet mit Fuhrlohn bis hieher 1 Thlr. 20 Sgr.  
Bestellungen werden in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1020  
angenommen.

---

**E i n l a d u n g.**

Sonntag als den 26sten Junius wird bey mir das Johannisfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Jr. Trautmann zur Brayhanschenke.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß auf künftigen Sonntag, als den 26sten Junius, das Johannisfest mit großer Erleuchtung und Musik, sowohl im Garten als im Tanzsaal, gefeyert werden soll, wozu um recht zahlreichen Zuspruch bittet  
Scharig im Rosenthal

Daß alle Sonntage und Montage bey mir Gartenmusik gehalten wird, mache ich allen Gönnern und Freunden hiermit ergebenst bekannt.

Decker, Ehlfenmeister.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 26sten Junius, großer Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz gehalten wird, es bittet daher um gütigen Zuspruch  
der Gastwirth Weber.

Künftigen Sonntag, als den 26sten Junius, Nachmittags um 3 Uhr wird durch die hiesigen Dorfjungfern ein sehr interessantes Seejungferfestehen mit angenehmer Musik in dem Pohlmannschen Locale bey Schumann in Dörlau gegeben, und wird um zahlreichen Zuspruch gebeten.

Sonntag den 26. Junius soll bey mir ein Schwein ausgekegelt werden mit Musik und Tanz; ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Büchner, zum Rehbock in Trotha.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß künftige Mittwoch den 29sten Junius bey mir ein Gartenconcert ist; für gutes Abendessen werde ich bestmöglichst sorgen. Hierzu ladet ergebenst ein  
W. Koch im Apollgarten.

Sonntag den 26. Junius soll auf der Bergschenke zu Erdllwitz das erste Kirschkfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
S i b i g k e.

Auf künftigen Sonntag, als den 26sten dies. Mon., wird in Passendorf ein Hahnschlag mit Musik und Tanz gehalten, wozu seine respectiven Gäste ergebenst einladet  
T h i e m e.

Den 25. und 26. Junius ist Gelegenheit nach Berlin, desgleichen den 4. und 5. Julius nach Hildesheim, Hameln und Pyrmont, von da über Dielesfeld nach Wranster, bey S a g e n in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es fahren den 26. Junius 2 verdeckte Chaisen von hier nach Naumburg, wer diese Gelegenheit benutzen will, kann ganz billig mitfahren.

K r ö n i n g in der goldnen Rose.

Gotthelf Röber aus Leipzig bezieht dieses Jahr wieder die Peter-Paul-Messe in Naumburg, und empfiehlt sich seinen wertheften Freunden mit allen Arten Bändern, Schnuren, Blondes, Perlinets, englische Spitzen und Spitzengrund, Fenstergaze und andre Gaze, Besetzungen, Horlls, seidene Locken und mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch hat er ein Commissionlager von Nähseide. Sein Gewölbe ist am Markte unter dem Hause der Frau Oberbürgermeister L a u h n.

#### Pränumerationsanzeige.

Mit künftigen Stück endigt sich das zweyete Vierteljahr vom 26. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyete Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 24 Stücke werden nachgeliefert.